

Ao Kitsune II

Kaeri? Uragiri? Inbô? Naruto oder doch Ao Kitsune?

Von AsteriaGaia

Kapitel 7: Kampf

Hallo Leute.

Ich muss mich ganz dolle bei euch entschuldigen..
tief verbeug

Ich hatte die die zeit über viel zu tun und kam nur ab und an zu einem bisschen weiter tippen, nun hab ichs endlich geschafft das Kapi fertig zu bekommen und hoffe das es euch gefällt....-_-

Gomen und viel Spaß^^

Es waren seid dem Vorfall, mit den Drei Konoha-nin, mehr als eine Woche vergangen. Es war eine betrubte Stimmung, der Blonde Nuke-nin war völlig anders, weder Tashio, Mei, oder Kain oder gar Nori schafften es ihn wieder zum reden zu bekommen. Es war zum verzweifeln, er sprach seid einer Woche nicht, war die ganze Zeit über im Oberen Zimmer, saß auf der Fensterbank und blickte betrubt hinaus.

Dieses verhalten passte so gar nicht zu ihm, früher ja, aber jetzt?

Dennoch blieb er stur im Zimmer, lies sich nicht blicken und wenn einer rein wollte wurde er mit schweigen bestraft.

Die kleine Mei kam schon weinend zu Nori, da sie nicht wollte das Ao so war, es machte sie traurig, doch nicht nur sie, Tashio und Kain nahm dies auch völlig mit, sie blickte bedrückt zu Boden und versuchten nicht wie Mei, zu weinen.

Selbst Nori war langsam mit ihrem Latein am ende, warum machte ihr Freund dies?

Es waren doch nur drei Konoha-nin, oder war es doch anders?

Sie wusste es nicht, nichts wusste sie, die Kusa-nin wusste nichts über Aos Vergangenheit, er erzählte nie etwas von sich und seiner Zeit bevor er Nuke-nin war. Zwar hatte sie Tashio mal gefragt doch der schweig, als ob er wusste das sein Vater es

nicht wollte, das er es ihr erzählte.

Heute war wieder ein trüber Tag, Ao blieb im Zimmer, die Kinder saßen an einem Tisch und schwiegen oder versuchten sich mit spielen abzulenken und bei ihr im Laden war gähnende Leere, der Tag konnte nicht noch schlimmer kommen...

Doch im nächsten Moment bereute sie genau diesen Gedanken, überhaupt gedacht zu haben.

Ein Ohrenbetäubender Knall ertönte, Staub wirbelte auf, Holz, Waffen und Schränke flog ihr um die Ohren, die Kusa-nin wich natürlich geschickt allem aus, doch war sie verwirrt, ihr Laden war zerstört worden.

„Tashio! Mei! Kain! Aoi!“, schrie Nori, als sie vor ihrem zerstörten Laden stand, und viele Jonin neben ihr.

Viele waren von dem Knall angelockt worden und waren erschüttert, Jonin als auch Zivilisten besahen sich das Übel, doch Nori schrie nur die Vier Namen, das konnte doch nicht war sein, wo waren sie nur!

Doch dann etwas unter dem ganzen Gebäudeschutt hob eine ganze Wand hoch und drei Kinder kamen zum Vorschein, als auch ein Blonder Mann.

„Aoi! Mei, Tashio, Kain...“, kam es erleichtert von Nori, die langsam auf sie zu kam.

Sie waren alle wohl auf, keinem fehlte etwas oder doch?
Was war das, der Blick des Blondens war so...kalt und wütend...

„Aoi was...?“, sie wurde unterbrochen als einige Shuriken an ihr vorbei schossen auf Ao und die Kinder zu.

Doch dieser handelte schnell und beschützte alle drei mit der Laden Wand die er noch in beiden Händen hatte.

„Du Monster! Versteck dich nicht hinter einer Wand, die wird dich dieses Mal auch nicht retten!“, schrie eine weibliche Stimme dem Nuke-nin zu, gehässig und rau, jeder im Umfeld blickte sich um, doch keiner sah jemanden.

Der angesprochene schmiss die Wand beiseite und richtete sich auf, die drei Kinder zu seinen Füßen blickte sich um, vor allem Mei die Angst verspürte, sie krallte sich an AOs Hose fest und zitterte, Kain zeigte keine Gefühle, blickte kalt, doch wusste Ao das er innerlich Angst hatte, Tashio wiederum zeigte sein Unbehagen aber auch das er bereit ist zu kämpfen.

„Nori nimm die drei und verschwinde von hier!“, rief er nun lautstark, ernst und rau, der jungen Jonin zu, die sogleich nickte und die drei Kinder von ihm weg holte.

„Nein...wir wollten nich...“, wurde aber protestiert.

„Tashio!“, kam es ernst von Ao und er blickte auch so seinen Sohn an, er duldet keinen Widerspruch, nicht wenn ein solcher Feind hier war um ihn zu töten.

„Aber...“

„GEHT“, knurrte er nun und seine Augen wurden blutrot, nun wo er seine Maske nicht trug sah jeder seine Gestalt und waren schockiert? Verwundert? Interessiert?

Jeder blickte anders, dennoch sahen sie ihn an, starrten und sprachen nicht einen Ton.

„Die wirst du auch nicht retten können, du Bastard!“, kam es wieder, aber nicht von dieser Frauen Stimme zuvor nein, eine Männerstimme hatte sich eingeschaltet, und dann sah Ao sie.

Doch kaum das er sie sah, schoss er mit einer rasanten Geschwindigkeit, auf das Dach zu, auf dem sie standen, er wusste das sie ausweichen würden, weshalb er auch keine Anstalten machte sie anzugreifen.

Nun stand er vor ihnen, hörte nicht auf die erstaunten Rufe der Menschen unten auf der Straße und auch nicht auf Nori und seine kleinen Begleiter, sie waren unwichtig, zumindest jetzt.

„Zarashi und Kaori...“, knurrte er wütend und dennoch recht verwundert, seid Jahren hatte er sie nicht mehr gesehen und nun griffen sie aus heiterem Himmel an.

„Ohoo...du weist unsere Namen sogar noch!“, kam es raunend von dem Mann, er hatte schwarz braune lange Haare, trug eine dunkelblaue lange und lockere Hose, dazu ein ärmelloses rotes Hemd mit mehreren Ketten und Bändern, zudem trug er mehrere Shuriken am Hosenbund und ein Stirnband ohne jeglichem Dorfzeichen, nur einem langem Strich, das ihn als Nuke-nin brandmarkte, als auch Schriftrollen.

„Wie könnte ich euch auch vergessen. Ihr Mörder eines ganzen Reiches!“, knurrte Ao zähneknirschend und zückte sein Katana.

„Mörder? MÖRDER! Wir sind keine Mörder. Du, DU bist hier ein Mörder! Alle sind gegen uns, alle meiden uns, alle sind wegen dir tot! ALLE!“, keifte Zarashi ihn an und war stink sauer, sein Chakra stieg immer höher, und lies das Dach zittern.

„Du Bastard hast unser Leben zerstört, nun zerstören wir deins!“

Und mit diesen Worten schoss der schwarzhaarige Nuke-nin auf den Blondem zu, zückte Sichelförmige Kunai und griff ihn an.

Klinge traf auf Klinge, eine rasante Geschwindigkeit wurde an den Tag gelegt, kaum hatten die beiden Nuke-nin ihre Waffen gekreuzt, nahmen sie keine Rücksicht mehr auf einander oder auf andere, es würde Tote geben das stand fest, aber auf welcher Seite?

Plötzlich formte der schwarzhaarige Fingerzeichen und schrie“, Doton: Doryu Taiga!“ Kaum hatte er es ausgesprochen erschien unter den Füßen AOs ein Schlammfluss, der ihn mit zu reißen drohte, doch ehe dies geschah formte auch er Fingerzeichen.

„Shunshin no Jutsu“, sprach er rasch und verschwand, in einem Windhauch, lies das Jutsu ins Leere laufen.

Gleich danach tauchte er wieder auf, aber neben Zarashi und schlug ihn nieder, dieser wehrte aber teils ab und wurde nicht voll von der Klinge AOs getroffen.

„Das wirst du bezahlen!“

„Sei du mal still, du redest hier nur vom töten, das du mich töten willst an dem was ich getan habe. Denk mal an die Dinge die DU zu verantworten hast!“, keifte Ao zurück und holte mit seinem Katana aus.

„Juuha Shou“, hauchte Ao und als er mit seiner Klinge in die Luft schlug entstand eine Sichelförmige Form aus Wind, die in rasender Geschwindigkeit auf Zarashi sauste.

Dieser sah es zu spät und wurde schwer am rechten Arm getroffen, keuchend landete er auf einem weiter entfernten Dach und blieb liegen.

Ao derweil stellte sich wieder gerade hin und blickte teilnahmslos diesen an.

Dabei war noch ein zweiter Feind anwesend, doch seltsamerweise rührte sich die Frau nicht.

Sie dessen Kimono in rot Tönen gehalten war, war wie ein geschmeidiger Kampfanzug, überall konnte sie Waffen versteckt haben, die man dort nie vermuten würde, ihre blond braunen kurzen Haare tanzten mit dem Wind, während ihre Hände immer zu mit kleinen Schussnadeln spielten, sie war trügerisch.

„Gib auf Zarashi, du kommst einige Jahre zu Früh um mich besiegen zu können!“, raunte der Blonde ruhig, als er langsam auf den liegenden zu schritt.

Dieser aber lies nur ein knurren hören, sprang auf seine Füße und schrie: „Katon: Goukakyuu no Jutsu!“

Feuerbälle schossen auf Ao zu doch wich er diesen gespielt aus, was er aber übersehen hatte war, das Zarashi der Frau im Kimono ein Zeichen gab.

Nun bewegte nämlich auch sie sich und die Schussnadeln in ihren Händen schleuderte sie Ao entgegen, der mit dem Rücken zu ihr stand.

Kaum das diese geworfen wurden sprang sie zu Zarashi um ihm eine Stütze zu sein, Ao keuchte auf, trafen die nadeln doch tückisch ihre anvisierten Ziele.

In die Knie gehend knurrte Ao auf, er hatte sie unter schätzt, dies war nun sein Fehler. Die Nadeln hatten ihn an wichtigen nerven am Rücken getroffen, als auch an seinen Armen und Beinen.

Dennoch zog er die ihm zu erreichenden aus seinem Körper und schmiss sie aufs Dach.

„Heimtückisch wie eh und je. Nie alleine was zustande bringen, das war bei euch beiden schon immer der Fall“, sprach Ao und hatte ein grinsen auf gelegt, während er sich wieder langsam und schwer fällig auf richtete.

„Monster! Was weist du schon! Wir verlassen uns aufeinander, du hast nur diese kleinen Bälger, die nichts zustande bringen, beschützen musst du sie. Weil sie unfähig sind sich zu wehren oder ihnen der Mut fehlt, erbärmlich. Kein wunder sie wurden von die trainiert!“, raunte Kaori zischend und deutete mit einem Blick zu den drei Kindern, die bei Nori waren und Ao beim Kampf verängstigt und geschockt zu sahen.

„Tz...die drei sind noch Kinder, und was sie können ist wahrlich viel. Nur lasse ich sie nicht kämpfen wenn welche wie ihr es seid, mir auflauern und wenn sie sich wehren müssen das tun sie es auch!“, wurde ohne jegliches Zögern geantwortet.

„Ach...wenn das so ist! Dann sollen sie sich mal wehren!“, rief Zarashi, während schon etliche Shuriken, Kunais und Nadellanzten auf sie zu schossen.

Wie in Zeitlupe drehte sich Ao und sah die drei an, die schon dabei waren aus zu weichen oder Fingerzeichen zu machen, gar Nori hatte nun ihre Waffen gezückt, doch...

„NEIN!“, schrie der Blonde Nuke-nin nun und sprang mit einem Satz zu Boden, knickte leicht ein und schwankte.

Mit schmerzverzerrtem Gesicht, sein Körper zitterte und seine Sicht verschwamm so seltsam, waren das vorhin...keine normalen Nadeln?

Doch darüber konnte er später grübeln, rasch lief er los um den Kindern zu helfen,

waren es doch zu viele verschiedene Waffen, mit solchen diese noch nicht klar kamen. Nori traute er zu das sie es alleine schaffte aber alle drei Kinder alleine zu schützen bei solch einem Ansturm war auch für eine 20 jährige ausgebildete Jonin nicht einfach.

Ao konnte nicht aus seiner Haut, er musste Tashio, Mei und Kain beschützen egal um welchen Preis, es war seine Aufgabe, seine von keinem sonst.

„RUNTER!“, rief er den drein zu, diese blickten ihn verängstigt an und taten wie befohlen, kaum das sie unten waren stand Ao vor ihnen und wehrte die Bomben und alles ab.

„Ao-sama!“, rief Mei mit angstverzerrter Stimme, als sie auf blickte und sah wie er die Bomben abbekam, als auch welche abwehrte.

„Bleibt unten! Hab ich mich nicht klar...ausgedrückt!“

Nach Minuten des Abwehrens blickte Ao wieder zu den Dächern hinauf, blickte in Kaoris und Zarashis Augen, sie loderten.

„Wir kommen wieder Ao und dann werden wir sehen wer gewinnt!“, grinste der schwarzhaarige Nuke-nin, und schon waren sie in einem Blätterwirbel verschwunden. Keuchend stand Ao da, sah immer nicht auf das Dach und merkte so nicht wie Tashio, Mei und Kain auf standen und zu ihm hoch sahen, besorgt und verängstigt.

„Ao-sama?“, fragte die kleine Mei vorsichtig und zupfte an dessen Hose.

„Vater?“

„...“

„Aoi sie sind weg. Kanntest du die beiden?“, kam es nun ernst von Nori, als sie sich vor ihn hin stellte und auf eine Antwort wartete.

„Ja, ich kenne sie sehr gut. Ich bin ihnen vor 5 Jahren begegnet, sie wollen Rache an mir nehmen, weil jeder aus ihrem Dorf sie hasst, sie vertrieben hat, gepeinigt, geschlagen und dann...an einem Abend war das gesamte Dorf in Flammen, die beiden standen am Rande des Dorfes und sahen zu wie die Menschen schrien, verbrannten. Doch ich war auch in diesem Dorf zu der zeit, Tashio hatte ich zum glück nicht dabei aber ich ging gemächlich durch die Flammen und das genau auf die beiden zu. Sie waren erschrocken als sie mich sahen, konnten nicht glauben das ich aus dem Dorf kam ohne verletzt zu sein, um ihr gewissen rein zu waschen beschuldigten sie mich Feuer gelegt und alles zerstört zu haben, dabei haben sie es selbst gelegt und...waren glücklich!“, sprach er ruhig aber auch zähneknirschend, das sein Körper zitterte merkte er nicht wirklich, verdrängte er dies gekonnt, aber nicht nur das, auch das sein Körper innerlich schmerzte, diese Nadeln waren mit Gift gefüllt, lähmendes Gift.

„Nur um ihr gewissen rein zu waschen, machen sie jagt auf dich? Das glaub ich nicht! Das kann doch....nicht wahr sein!“, raunte die kurz haarige wütend.

„Ist doch...nun egal Nori, los lass und in einem Hotel Zimmer mieten, hier können wir nicht mehr bleiben. Ich....muss mich ausruhen“, und schon setzte sich Ao in Bewegung, gefolgt von Mei, Tashio und Kain die nicht von seiner Seite wichen.

Alle Zivilisten und Jonin hatten zu gesehen, konnte nicht ein greifen, war er doch eh alleine in der Lage dies zu bewältigen, doch wütend machte es den Nuke-nin schon, auch sie hätten mal einschreiten können als seine kleinen angegriffen wurden.

Und das wollten Jonin sein, Schande über sie

„Aoi...“, hauchte Nori, als sie alleine da stehend ihm nach sah, betrübt seufzte sie und lief ihm rasch nach.

Sie machte sich sorgen, viele sogar, sie hatte genau gesehen wo die nadeln ihn getroffen hatten und doch ging er hier so gelassen nur um den Kindern keine angst zu machen.

//Sei nicht immer so ein Stur Kopf, es wird ihnen schon nicht schaden wenn du mal verletzt vor ihnen liegst//, sprach Nori gedanklich zu sich als auch zu Ao.

Dieser ging aber weiter, schwankte vielleicht mal kurz aber blieb eisern.

Er würde seine Schwäche nicht zeigen...

Nie...

Ende vom Kapitel

Joa und das wars auch schon wieder^^

Und was meint ihr?

Der Kampf war nicht das ware find ich....oder?

Ma sehen war es wahr was Ao sagte? Oder hatte er dies nur so daher gesagt um Nori eine Antwort zu geben, egal ob wahr oder Falsch?

Wer Weis^^

LG

Me-chan